

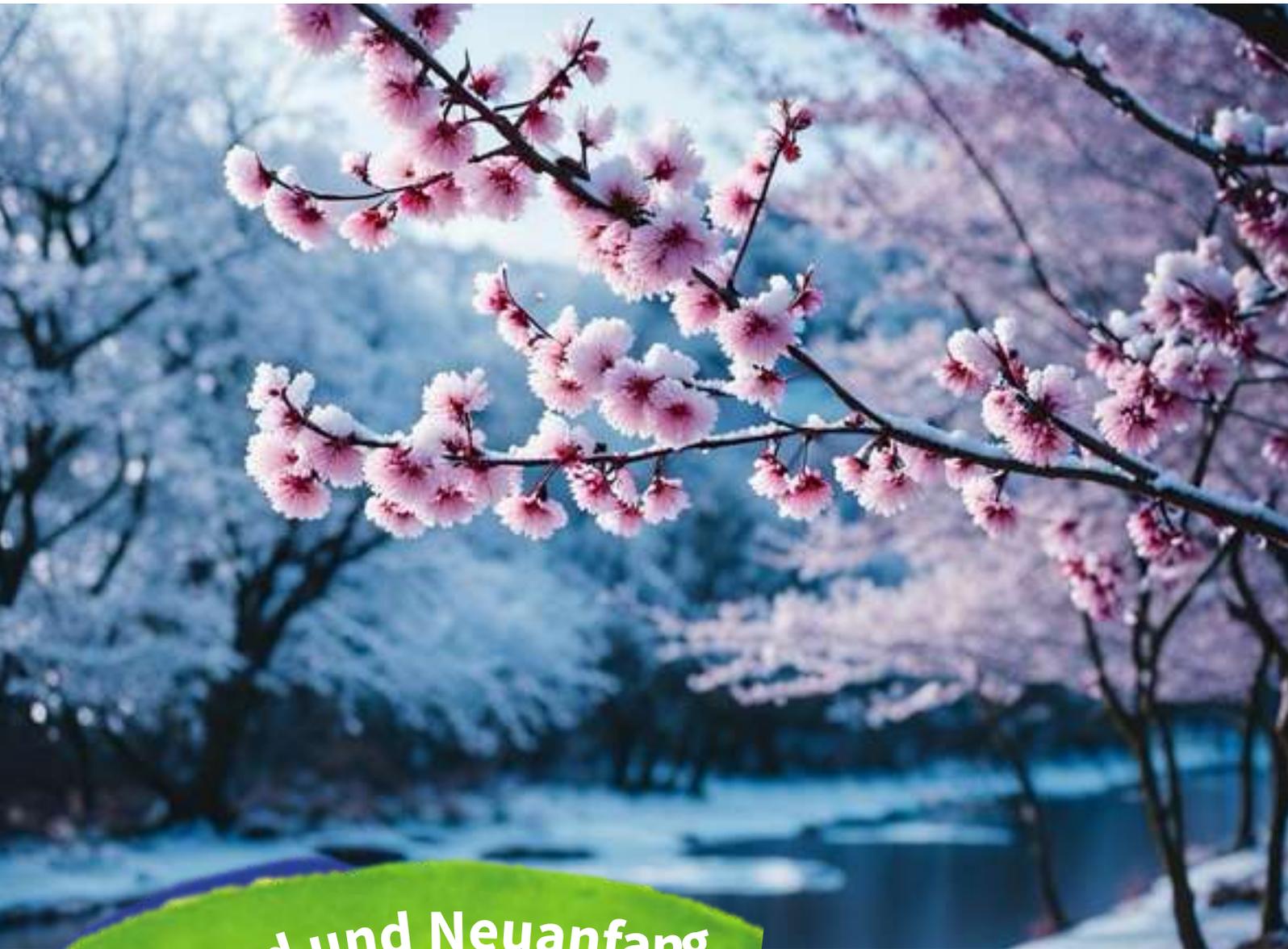
EMIL

Evangelisch in Milbertshofen



LEBENSRAUM DANKESKIRCHE

heilen teilen ermutigen Farbe bekennen



Abschied und Neuanfang

”Es ist ein weites Feld”	5
Neue Chance, neues Glück	7
Gottesdienstplan	10/11
Galerie: “Die Müllers”	18

Inhalt

Editorial	3
Abschied (aus Sicht des "alten" Kirchenvorstands).....	4
Anfang - "Es ist ein weites Feld"	5
Meinung: Abschied und Neuanfang.....	6
Geistlicher Impuls: "Neue Chance - neues Glück!"	7
Wir laden ein - Regelmäßige Termine	9
Gottesdienstplan	10
Wir laden ein - Besondere Veranstaltungen	12
Lebensraum Dankeskirche - Dreiklang Dankeskirche	13
Lebensraum Dankeskirche - Dreiklang Dankeskirche	14
Lebensraum Dankeskirche - Väter, Mütter, Kinder, Jugend.....	15
Vernetzung - Ökumene, Stadtteil, Gastfreundschaft	16
Aus dem Leben: Sonntagsküche.....	17
Galerie: Margot und Michael Müller.....	18
Wir sind für Sie da	20

Impressum

Herausgeber: Pfarrerin Anne Bickhardt (V.i.S.d.P.)
Evang.-Luth. Dankeskirche, Keferloherstr. 70, 80807 München
Telefon 089 35 61 31 -0, Fax -31
www.dankeskirche-muenchen.de

Redaktionsteam: Stephan Ahrends, Stephanie Beil, Anne Bickhardt,
Anne Bomblies, Rita Hochkirch, Alex Leber, Margot Müller, Sabrina Puls,
Elke Zimmermann

Fotografie: privat, Jasmin Totschnig, fundus Bilddatenbank

Druck: Gemeindebriefdruckerei, gedruckt auf Umweltpapier, Auflage: 500





Pfarrerin Anne Bickhardt

Liebe Leserinnen und Leser,

muss man nicht ein bisschen verrückt sein, um die Hoffnung nicht aufzugeben in dieser Welt? So „verrückt“, wie das Titelbild von Alex Leber: ein blühender Baum mitten in Schnee und Eis?

Das Motiv erinnert an die große Hoffnung, die uns das Weihnachtsfest verkündet. Das Unmögliche wird möglich, die Welt bekommt ein neues Gesicht; auch wenn sie noch so finster daherkommt mit Kriegen, Gewalt, Naturkatastrophen. Das feiern wir ja an Weihnachten, dass Gott genau dorthin kommt, wo es am dunkelsten und lebensfeindlichsten ist.

Wo Jesus Menschen begegnete, blühten sie auf. Wo Gott die Erde berührt, beginnt sie zu blühen. Und mit ihr auch unsere eigene Hoffnung, dass es sich lohnt, die Sache Jesu weiterzutragen, wider allen Augenschein vertrauen, vom Guten im Anderen ausgehen, Brücken bauen, Mut machen, Trost spenden, Hände reichen. Ja, es hat Sinn, sich dafür einzusetzen, dass alle Menschen in Würde leben können; auch hier in der Dankeskirche.

Am ersten Advent wird dazu der Staffelstab an den neu gewählten Kirchenvorstand übergeben. Es ist richtig und wichtig, dass das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde regelmäßig neu gewählt wird, damit wieder mit frischen Kräften angepackt und neue Akzente gesetzt werden können. Doch das geht nicht ohne Abschied.

Lesen Sie dazu die Gedanken der scheidenden Kirchenvorsteher, die viele Jahre lang die Gemeinde mitgeprägt haben, und was den „Neuen“ in ihrem Amt vorschwebt. Erfahren Sie, wer sich in Diakonie und Sonntagsküche nach vielen Jahren tatkräftiger Mitarbeit in den Ruhestand verabschiedet und welche neuen Gesichter wir in unserer Kirchengemeinde begrüßen dürfen. Und lassen Sie sich dabei anregen, über die Abschiede und Neuanfänge in Ihrem eigenen Leben nachzusinnen.

Ich wünsche Ihnen dazu immer wieder aufs Neue die erstaunliche Erfahrung, dass Gott genau da ist, wo wir am wenigsten damit rechnen. Verrückt? Oder doch nicht?

Ihre Pfarrerin Anne Bickhardt



Abschied

(aus der Sicht des “alten” Kirchenvorstandes)

Als wir 2018 zur KV-Wahl antraten, war Jessica Benesch schwanger und wir überlegten damals, dass das Kind zum Ende der Amtszeit bald in die Schule kommen würde. Sechs Jahre sind für ein Kind ein Leben, für uns sollten die vergangenen Jahre auch sehr spannend werden.

Wir starteten mit Pfarrer Christian Weigl, der im Herbst 2019 als Dekan nach Freising wechselte. Zum Glück hatten wir keine lange Vakanz, Anne Bickhardt übernahm die 1.Pfarrstelle. Und dann kam Corona.

Erst gab es überhaupt keine Gottesdienste, dann konnte unter wöchentlich wechselnden Hygienevorschriften die Kirche langsam wieder geöffnet werden. Iris Rau, Angelika Frank-Abu Sada und Kerstin Bock waren fast jeden Sonntag im Dienst und überwachten die Einhaltung und gaben ihr Bestes, um den Besuchern möglichst einen sicheren Aufenthalt in der Kirche zu gewährleisten.



In dieser Zeit startete Anne Bomblies als 2.Pfarrerin, Diakon Maik Richter verließ uns, und obwohl wir um seine Stelle kämpften, bleibt diese Stelle in Zukunft leider unbesetzt.

Corona war für uns als KV sehr anstrengend. Die Sitzungen fanden lange per Zoom statt, und trotzdem musste das Leben weitergehen, das Pfarrhaus renoviert, der Landesstellenplan verhandelt und die kaputte Heizung repariert werden. Es war aber auch eine Zeit der Entscheidungen. Barbara Winkler ging vorzeitig in den Ruhestand und zog mit ihrem Mann Hermann ins Schwäbische. Trotzdem blieb sie dem KV noch treu. Ebenso wie Gerd Meisl, der jetzt noch als Rentner dabei ist und bleibt. Felix Kiel ist mittlerweile Papa von drei Kindern, Alexandra Knappe ist gerade dabei, sich als Goldschmiedin selbstständig zu machen. Udo Erhardt, unser lebendes Archiv, ist gesundheitlich nicht gut beisammen. Und für mich als Vertrauensfrau ist nach 18 Jahren Zeit, die Aufgaben in neue Hände zu übergeben.

Iris Rau, Gerd Meisl und Teresa Savage kandidieren wieder und werden sicherlich zusammen mit den neu gewählten Mitgliedern die Geschicke der Gemeinde weiterhin gut leiten.

Elke Zimmermann

Anfang

"Es ist ein weites Feld" (Theodor Fontane)

Unser ganzes Leben ist begleitet von Anfang, Neuanfang, Beginn. Bewusst gewollt, gewünscht, aber auch überraschend, auferlegt, ertragen.

Anfang im täglichen Sprachgebrauch: "Aller Anfang ist schwer."; "Was sollte ich ohne Dich und Deine Hilfe nur anfangen?"; "Soll ich damit noch anfangen, in meinem Alter?"; "Es ist nie zu spät, etwas Neues anzufangen."

Immer am 31.12. um Mitternacht fängt für uns ein neues Jahr an, verbunden mit Wünschen und Hoffnungen. 12 Monate mit all den Stunden, Minuten, Sekunden warten nun wieder darauf, von uns mit Leben ausgefüllt zu werden.

Viermal im Jahr beginnt eine neue Jahreszeit. Wer einen Garten hat, erlebt den jeweiligen Anfang von Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter hautnah mit. Jede dieser Jahreszeiten prägt unser Lebensgefühl.

DER Anfang für uns Menschen ist unsere Geburt. Der erste Schrei. Willkommen im Leben. Eine Entwicklung beginnt, von Tag zu Tag sichtbarer. Auf allen vieren. Das erste gesprochene Wort. Eigene Wortkreationen. Der Sprachschatz erweitert sich. Zum ersten Mal



auf eigenen Beinen. Hinfallen, weinen, lachen, sich hochziehen, aufstehen, festhalten, weitermachen. Die ersten Schritte, mit Hilfe, dann alleine. Eine neue Welt tut sich auf. Sichtbare Abnabelung von den Eltern. Der Kindergarten ruft. Der erste Schultag. Es folgen Jahre ausgerichtet nach Stundenplänen, schulischen Vorgaben.

Konfirmation. Getauft wurde in der Regel schon zu Anfang des Lebens. Im kirchlichen Sinne nun "erwachsen", befugt zu wählen, z.B. einen neuen Kirchenvorstand.

Zeitgleich Neuausrichtung des eigenen Ich. Alles geht etwas drunter und drüber.

18. Geburtstag. Volljährig vor dem Gesetz. Endlich. Freiheit, ich komme! Nach der Schulzeit - Ausbildung / Studium, Beruf.

Neuer Anfang - Berufliche Neuorientierung, Umzug, Ortswechsel, Beziehung, Freunde. Nach Krankheit, Krisen, Schicksalschlägen - "zweites Leben" - alles wieder auf Anfang. Erste Liebe, Partnerschaft, Trauung / Hochzeit, der Herzensmensch fürs Leben.

...Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben...
(Hermann Hesse "Stufen")



Meinung

Abschied und Neuanfang



Elke Zimmermann
Vertrauensfrau im
Kirchenvorstand

18 Jahre war ich im KV und die ganze Zeit auch Vertrauensfrau.

In dieser Funktion durfte ich viele Grußworte sprechen - beim ökumenischen Jahresempfang, bei der Konfirmation und bei vielen anderen Gelegenheiten.

Am schönsten war für mich, dass man in der Gemeinde eine Idee relativ einfach und unbürokratisch umsetzen kann - sei es die Fastenaktion „Sparstrumpf“ oder das Tauschhäusl.

Für mich ist es eine Erleichterung, die Verantwortung abgeben zu dürfen. Bis zur Rente möchte ich die Zeit dazu nutzen, zu überlegen, wie ich mein künftiges Leben ohne Verpflichtungen gestalten werde.



Alex Leber
Sonntagsküche

Ich habe mitbekommen, dass für die Sonntagsküche Leute gesucht werden.

Hier kann ich meine Freude am Kochen und anderen zu helfen und ihnen die Chance zu geben zusammen zu kommen, vereinen.

Ich war jetzt einmal dabei und es hat mir Spaß gemacht.

Es gibt viel zu tun. Nach den fünf Stunden zubereiten, servieren und aufräumen merkt man dann richtig, dass man was gemacht hat.



Hagen Alvermann
Kandidat
Kirchenvorstand

Der erste Berührungspunkt mit der Dankeskirche war die Taufe mit Pfarrer Weigl. Über den Kindergarten habe ich dann viele nette Leute kennengelernt.

Als gelernter Banker kann ich mir natürlich vorstellen, mich im KV um die Finanzen der Gemeinde zu kümmern. Ich glaube auch, dass ich gut auf Menschen zugehen kann und auch junge Menschen begeistern kann, in der Gemeinde aktiv zu werden. Außerdem habe ich auf Schulfesten schon viele Erfahrungen am Grill gesammelt.

Ich hoffe, dass ich dazu beitragen kann, das Gemeindeleben der Dankeskirche für alle Mitglieder attraktiv und lebendig zu gestalten.

Neue Chance – neues Glück!

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft...“
(Jesaja 40)

Einfach den Reset-Button drücken und noch einmal von vorne anfangen: ist das nicht ein reizvoller Gedanke? Wie wäre mein Leben verlaufen, wenn ich an entscheidender Stelle anders abgebogen wäre, ein anderes Studium begonnen, einen anderen Beruf ergriffen hätte und in ein anderes Land gezogen wäre? Sicher ganz anders, aber vermutlich nicht „besser“ oder glücklicher.

Schluss mit den Spekulationen! Tatsache ist: Wir können jederzeit etwas Neues ausprobieren und unserem Leben eine andere Wendung geben.

Ich hätte früher nie geglaubt, dass ich jemals 18 Jahre lang einem Kirchenvorstand angehören würde, nach meiner Berufstätigkeit eine Ausbildung zur Prädikantin beginnen und einen Artikel für den Emil verfassen würde!

In der Bibel gibt es weit aufregendere Geschichten über Menschen, die aufbrachen in ein neues Leben, unter Gottes Führung und mit seinem Segen.

Abraham verließ seine vertraute Heimat, zusammen mit seiner Frau Sara und seinem gesamten Hausstand. Er machte sich voll Gottvertrauen auf den Weg in ein fernes, unbekanntes Land.

Die ersten Jünger Jesu gaben ihr sicheres Auskommen als Fischer auf, verließen ihre Familien und begleiteten Jesus auf seinen Wegen als Wanderprediger – ohne sicheres Gehalt, ohne feste Unterkunft.

Die spektakulärste Kehrtwende vollzog Paulus, der vom erbittertsten Christenverfolger zu einem der bedeutendsten Apostel wurde und der dafür sorgte, dass das Evangelium von Kleinasien aus seinen Weg in die ganze Welt fand.

Das sind nur einige Erzählungen von Menschen, die alles hinter sich ließen, um ein neues Leben zu beginnen.

Veränderung kann sich auch in kleineren, weniger radikalen Schritten vollziehen.

„Alles auf Anfang!“ heißt es jetzt in unseren Gemeinden.

Am 1. Advent beginnt ein neues Kirchenjahr mit seinem vertrauten Rhythmus an Fest- und Gedenkgottesdiensten, und gleichzeitig nimmt der neugewählte Kirchenvorstand seine Arbeit auf.

Ich freue mich sehr, dass ein engagiertes, begeisterungsfähiges Team das Gemeindeleben in den nächsten sechs Jahren entscheidend mitprägen wird!



Margot Müller

Laut Paulus werden wir durch die Taufe zu „neuen Menschen“. Er schreibt: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Diesen Geist, viel Freude und Erfolg bei den zukünftigen Aufgaben sowie Gottes Segen und Geleit wünsche ich dem neuen Team von Herzen!

Und Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes neues Kirchenjahr mit anregenden Erlebnissen und Begegnungen.

Bleiben Sie behütet!

**Ihre Prädikantin
Margot Müller**



Wer nicht mit Handys, Internet und Computern aufgewachsen ist, tut sich oft schwer mit der neuen Technik. Der IT-Fachmann Wolfgang Müller bietet Ihnen auch Hilfe bei der Auswahl und Installation rund um Laptop, Handy, WLAN oder Drucker an.

Wolfgang Müller IT-Support
Frauenmantelanger 46
80937 München

Tel.: 0176-62831372
Mail: it-support@wmueller53.de
Web: www.wmueller53.de



Walpurgis
Apotheke

Wir ♥ unsere Natur!
Wir ♥ Pflanzenheilkunde!
Wir ♥ kompetente Beratung!

Wir sind Arzneimittelspezialisten,
Experten für die Naturheilkunde,
und liefern auf Wunsch bis nach Hause.



Walpurgis Apotheke
Inhaber: Ralph Larve e.K.
Kofenlocherstr. 103
80807 München - Milbertshofen

80807 München - Milbertshofen

Tel: 089 35 25 00
kontakt@walpurgis-apotheke-muenchen.de
mobil: CallMyApo / DeineApotheke

Wir laden ein



Sonntagsküche

Vierzehntäglich, 12 Uhr
im Gemeindehaus (1.OG)

Willkommen sein, Gemeinschaft erleben, bewirtet werden. Für Menschen, die es nicht leicht haben im Leben, kochen unsere wunderbaren Koch-Teams ein leckeres Sonntags-Festessen.



Dankeskirchen-Band

jeden Dienstag 20-22 Uhr

Die Dankeskirchenband ist ein bunter Zusammenschluss von musikbegeisterten Menschen. Wir suchen immer nach MusikerInnen, die mitmachen wollen.



Seniorenclub

jeden Montag, 14 Uhr
im Gemeindehaus
(außer in den Schulferien)

Kaffee und Kuchen in angenehmer Gesellschaft genießen und sich dann gemeinsam einem besonderen Thema widmen. Flyer mit abwechslungsreichem Programm liegen aus.



LuK - Lesben und Kirche

monatlich am Montag
19.30 Uhr

Lesbischen Frauen Freiraum geben, um ihren Glauben selbstbewusst zu leben und eigene Formen der Spiritualität zu suchen, Begegnungen ermöglichen, Solidarität stärken.



Offener Treff

Aktuelle Treffen siehe Ausgang, Homepage, usw.

Über Gott und die Welt reden. Zu unterschiedlichsten Themen vergnüglich miteinander den Abend verbringen. Einladung per Newsletter bitte übers Pfarramt beantragen.



Ehrenamtlichen - Treff

Zweimonatlich 19:30 Uhr
im Gemeindehaus

Sich kennenlernen, sich austauschen, Ideen spinnen ... Sie engagieren sich ehrenamtlich oder möchten es zukünftig? Dann kommen Sie gerne vorbei!

Gottesdienstübersicht

Dezember

So	1	10.00	1. Advent mit der Finn. Gemeinde - Einführung des Kirchenvorstands Pfarrerinnen Anna-Leena Schulz und Anne Bickhardt	
So	8	10.00	2. Advent - Gottesdienst aller Generationen Pfarrerin Anne Bomblies mit Familienkirchen-Team	
So	15	10.00	Gottesdienst am 3. Advent Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	22	10.00	Gottesdienst am 4. Advent Prädikantin Margot Müller	
Di	24	15.00	Heiliger Abend - Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Anne Bomblies, Stephanie Beil, Sabrina Puls	
Di	24	17.00	Heiliger Abend - Christvesper Pfarrerin Anne Bickhardt	
Di	24	22.30	Heiliger Abend - Christmette mit Alphorn Pfarrerin Anne Bickhardt	
Mi	25	16.00	1. Christfesttag - Festgottesdienst mit der Finnischen Gemeinde N.N.	
Do	26	10.00	2. Christfesttag - Singgottesdienst Pfarrerin Anne Bomblies	
So	29	10.00	Gottesdienst Pfarrer i.R. W. Bomblies	
Di	31	17.00	Altjahresabend Pfarrerin Anne Bickhardt	

Januar

So	5	10.00	Gottesdienst Prädikantin Margot Müller	
So	12	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	19	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bomblies	
So	26	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn mit anschl. Empfang Pfarrerin Anne Bickhardt, Gemeindereferentin Ina Hofstaedter, Pater Georg	

Gottesdienstübersicht

Februar

So	2	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	9	10.00	Gottesdienst aller Generationen Pfarrerin Anne Bomblies mit Familienkirchenteam	
So	16	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	23	10.00	Gottesdienst Prädikantin Margot Müller	

März

So	2	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bomblies	
So	9	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	16	10.00	Gottesdienst Prädikantin Margot Müller	
So	23	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt	
So	30	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bomblies	

April (Vorschau)

So	6	10.00	Gottesdienst Pfarrerin Anne Bickhardt	
----	---	-------	---	--

 Abendmahl	 Kirchkaffee Fairhandel
 Band	 alle Generationen

Marktkirche

jeden Freitag 15 Uhr zum Wochenmarkt

15 Minuten zum Innehalten, Beten und Nachdenken

Wir laden ein

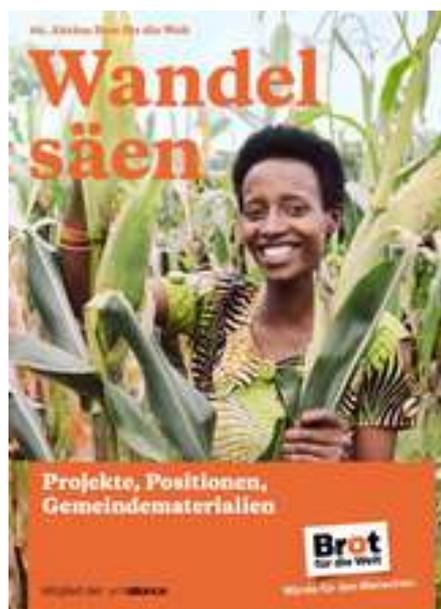


“Wir haben was zu lachen! - Die Avantgardinen kommen zu uns...”

Das musikalische Frauenkabarett. Vier fränkische Frauen. Fünf Instrumente. Und einmalige Stimmen. Kritisch, politisch, heiter spöttelnd und scharfzüngig. Ihre musikalischen Persiflagen singen sich durch aktuelle und zeitlos gültige Alltagsthemen: Beziehungskisten, Ehrenämter, Schuldgefühle, das ganz normale Berufsleben, Kirche, Kommunikation. Witzig und charmant, komödiantisch und treffsicher.

Herzliche Einladung zu einem einmaligen und unvergesslichen Kabarett-Abend am Freitag, 28. März 2025, um 20 Uhr in der Dankeskirche. Eintritt frei – Spenden erbeten

Wandel säen – 66. Aktion Brot für die Welt



Vor Ort den Menschen helfen, getragen von der Hoffnung auf eine bessere Welt – dafür steht seit 66 Jahren unser evangelisches Hilfswerk Brot für die Welt. Wir sind im Advent eingeladen, an diesem Traum von einer besseren Welt mitzuwirken. Weltweit fördert Brot für die Welt nachhaltige Projekte, die Armut bekämpfen und Traumata heilen.

Helfen auch Sie mit Ihrer Weihnachtsspende, Hunger zu bekämpfen und Menschen im globalen Süden ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Überweisungen gerne an das Spendenkonto der Dankeskirche (siehe Rückseite EMil) mit dem Vermerk „Brot für die Welt“. Wir geben Ihre Spende gerne weiter und stellen Spendenbescheinigungen aus. Dieser Service der Pfarrämter ermöglicht es Brot für die Welt, Verwaltungskosten zu minimieren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirchliche Anlaufstellen und Beratungsangebote während der Feiertage

„Normalerweise freue ich mich auf Weihnachten, aber im Moment...“ „Ich weiß gar nicht, wie ich heuer Weihnachten verbringen soll.“- Für viele Menschen sind die bevorstehenden Feiertage eine Herausforderung. Wer über die Feiertage in Not gerät oder jemanden zum Reden braucht, findet bei unseren Pfarrern, aber auch hier Hilfe:

„Münchner Insel“, Ök. Krisen- und Lebensberatungsstelle: 089 220041

„Bahnhofsmision“ – Hauptbahnhof Gleis 11, rund um die Uhr, auch an Feiertagen

Telefonseelsorge 0800 111 0111 (kostenlos, rund um die Uhr, auch an Feiertagen)

Dreiklang Dankeskirche

Kirchengemeinde - Kindergarten - Diakonie

Kirchenvorstand

Abschied des bisherigen Kirchenvorstands

Ein riesiges gebackenes Gesangbuch!

Der „alte“ Kirchenvorstand hat bei seinem Abschiedsgottesdienst für eine wohl-schmeckende Überraschung gesorgt. Sie wird noch lange in Erinnerung bleiben, genau wie die bewegenden Gedanken zu den Lieblingsliedern anlässlich des 500. Geburtstags des Evangelischen Gesangbuchs.

In seiner letzten Sitzung beschließt der „alte“ Kirchenvorstand noch den Haushalt 2025, damit die frisch-gebackenen neuen Kirchenvorsteher*innen genug Zeit haben, sich in all die verantwortungsvollen Aufgaben einzuarbeiten.

Der „alte“ Kirchenvorstand wurde ja bereits im letzten EMil ausführlich gewürdigt. Auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön für Euer tatkräftiges Engagement und Eure tollen Ideen, die unser Gemeindegemeinschaft durch die schwere Zeit von Pandemie, Stellenkürzungen und Umstrukturierungen hindurchgesteuert haben!

Beginn des neuen Kirchenvorstands

Schön, dass sich so viele an der Wahl beteiligt haben! Am 20. Oktober wurden sechs Kirchenvorsteher*innen in den Kirchenvorstand gewählt, die in einer ersten Sitzung weitere Mitglieder berufen haben.

Dem neuen Kirchenvorstand gehören an: Hagen Alvermann, Stephanie Beil, Monika K.Fink, Georg Kurschat, Gerd F. Meisl, Iris Rau, Teresa Savage (erweiterter KV), Dr. Carsten Schmalhorst und Bianca Schneider.

Der Kirchenvorstand tagt i.d.R. öffentlich. Die neu vereinbarten Termine sind im Pfarramt oder über die Sonntagsmitteilungen zu erfahren.

Gottes Segen für „Alte“ und „Neue“ am 1. Advent

Im Gottesdienst am 1. Advent, 1.12. 2024, um 10 Uhr in der Dankeskirche werden nach Verabschiedung und sog. „Entpflichtung“ des scheidenden Kirchenvorstands die neuen Kirchenvorsteher*innen feierlich in ihr Amt eingeführt und gesegnet. Für die besondere musikalische Gestaltung des Abendmahlsgottesdienstes sorgt der BMW-Männerchor.

Ehrenamtsdankfest mit Kabarettensemble „Avantgardinen“

Eine der Kernaufgaben des Kirchenvorstands ist die Gewinnung und Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Dazu gehört natürlich auch der Dank. Wie jedes Jahr bedanken sich der Kirchenvorstand und die Pfarrfrauen bei allen Ehrenamtlichen mit einem besonderen „Event“.

Da die Dankeskirche am 3. Advent 2025 ihren 60. Geburtstag feiert, wollen wir das Jahr bis zum Jubel-sonntag mit einem ganz besonderen Schmankerl beginnen. Das Kabarett-Ensemble Avantgardinen wird am 28. März ab 20 Uhr die Dankeskirche mit Lachen und beschwingter Musik füllen. Vorher werden alle Ehrenamtlichen zu einem Empfang geladen, bei dem neue begrüßt und langjährige Mitarbeitende besonders geehrt werden.



Kuchen zum 500. Geburtstag des Evangelischen Gesangbuchs

Dreiklang Dankeskirche

Kirchengemeinde - Kindergarten - Diakonie

Kirchengemeinde

Neuanfang im Pfarramt:
Herzlich Willkommen,
Franziska Gebelein!



Viele Monate war das Pfarramt unbesetzt. Inzwischen erklingt wieder eine freundliche Stimme am Telefon und die Tür im Pfarramt steht Besuchenden offen.

(Achtung:
Neue Öffnungszeiten!
Dienstag und Mittwoch,
10-13 Uhr)

Manche konnten unsere neue Pfarramtssekretärin, Franziska Gebelein, schon persönlich kennenlernen und merken, wie schnell und mit welcher Freude und Kompetenz sie sich in ihre neuen Aufgaben hineingefunden hat. Auch wir freuen uns, dass sie mit ihrem gewinnenden und zugewandten Wesen unser Team bereichert und wünschen ihr und uns allen weiterhin segensreiche Zusammenarbeit.

Diakonie

Was Abschied von jahrzehntelangen Mitarbeitern bedeutet, davon weiß die Diakonie derzeit ein Lied zu singen.

Nach Hans Groll und Sieglinde Remmers gehen nun auch Frau Sprute und Frau Schramm in den Ruhestand.

Alle haben sich nicht nur im Rahmen ihrer beruflichen Aufgaben, sondern darüber hinaus auch ehrenamtlich für die Diakonie und die Kirchengemeinde eingesetzt.

In Sonntagsküche, Deko-Team, beim Sommerfest und anderen Feierlichkeiten werden sie uns allen sicher fehlen.

In einem feierlichen Gottesdienst im Frühjahr ist Gelegenheit, Danke zu sagen und sie zu verabschieden.

Diakonie



Kindergarten

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und wir haben wieder neue Kinder bei uns begrüßt.



Es dauert immer etwas, bis sich alle neuen Kinder gut in ihren Gruppen eingewöhnt haben. Aber mithilfe der Eltern und den Patenkindern ist es gut gelungen.

Außerdem haben wir wieder ein schönes Programm für unsere Kinder zusammengestellt.

Erst letztens haben wir mit den Kindern und ihren Eltern St. Martin in Kirche und Kindergarten gefeiert.

Im Frühjahr folgen dann unsere Waldwochen, die Kinderbibelwoche und verschiedene Ausflüge und Feste.

Wir freuen uns darauf, das mit unseren Kindern zu erleben.



MACHEN SIE MIT!



Wir suchen Unterstützung für die **Familienkirche**. Haben Sie Lust bei der Gestaltung oder Durchführung des Gottesdienstes für alle Generationen mitzumachen?

Sie haben eine Idee – Wir geben Ihnen Raum

Weitere Informationen erhalten Sie über das Pfarramt.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dankeskirche München
www.dankeskirche-muenchen.de

Familienkirche

Immer wieder gestalten wir unsere Gottesdienste so, dass alle Generationen etwas davon haben. Das Familienkirchenteam mit Pfarrerin Anne Bomblies sorgt dabei für kreative Impulse und Gestaltung. Wer gerne per Newsletter eingeladen werden möchte, schickt bitte eine Mail an Anne Bomblies.

Nächste Termine: 8.12.2024 und 9.2.2025 immer um 10 Uhr in der Dankeskirche.



Krippenspiel - Anmeldung für Kurzentschlossene noch möglich:

Wolltest du schon immer mal einen König, Engel, Josef oder Maria spielen? Dann melde dich noch schnell bei unserem Krippenspiel an.

Wir proben immer samstags ab dem 30.11. um 10 Uhr in der Dankeskirche.

Anmeldung gerne bei Pfarrerin Anne Bomblies (anne.bomblies@elkb.de).

Jugendtreff

Der Jugendtreff findet immer spontan nach kurzer Rücksprache mit allen Interessierten statt.

Wenn du Interesse hast, melde dich gerne bei Anne Bomblies unter 0176/20949107.



Ökumene - Stadtteil - Gastfreundschaft

Ökumenischer Jahresbeginn (Dankeskirche – St. Georg – St. Lantpert)

Am Sonntag, 26. Januar 2025, 11 Uhr, feiern wir den Jahresbeginn mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Dankeskirche. Anschließend findet der Ökumenische Neujahrsempfang statt, zu dem Sie alle ebenfalls sehr herzlich eingeladen sind!

Weltgebetstag am 7. März

Christinnen der Cook-Inseln haben dieses mal den Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet. Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ möchten sie uns ihre positive Sicht auf die Schöpfung vermitteln. Dadurch, dass der katholische Pfarrverband inzwischen auch Freimann umfasst, mussten wir räumlich nähere Partner/innen suchen. Herzliche Einladung – übrigens auch an Männer! - am Freitag, 7. März 2025 (Uhrzeit und Ort stehen noch nicht fest).

Ökumenisches Frauenfrühstück (Dankeskirche – St. Georg – St. Lantpert)

Im Frühjahr ist wieder ein Frauenfrühstück zu einem spannenden Thema geplant. Bitte beachten Sie im März die entsprechenden Einladungen.

Ökumenische Frauengruppe

Monatlich montags, 17 Uhr, in St. Georg. Infos und Termine: Barbara Bauer, 089- 3541506.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Unsere Kirchengemeinde soll ein sicherer Ort sein. Deswegen ist es uns wichtig, Betroffene zu unterstützen. Sie können sich an unsere Pfarrerinnen, die Vertrauensleute des Kirchenvorstands oder an unsere ehrenamtliche unabhängige Ansprechperson vor Ort wenden: Sabrina Puls, (0151 20 72 27 09).

Weitere Ansprechpartner:

Ansprechstelle der Evang. Landeskirche: 089 5595 335, ansprechstellesg@elkb.de
Anlaufstelle help: 0800 50 40 112 (kostenlos, Mo-Do 10-12 Uhr)

Oder an folgende Stellen der Polizei:

Hilfetelefon sexueller Missbrauch: 0800 70 222 40 (kostenlos und anonym)
Für Kinder und Jugendliche: www.kein-kind-alleine-lassen.de, 0800 000 9554 (kostenlos)

Ein Schutzkonzept für die Dankeskirche wird derzeit erarbeitet. Alle, die unter dem Dach oder im Bereich der Dankeskirche unterwegs sind, sollen mit einbezogen werden. Deshalb sind wir dankbar für weitere Personen, die ihre Perspektive mit einbringen können. Bitte bei Pfrn. Bickhardt melden!

Sonntagsküche

„Hmmm. Das riecht ja köstlich! Da kriegt man ja direkt Hunger!“ - „Achja, die Sonntagsküche!“ Sonntag für Sonntag verrät der Duft von leckerem Essen allen, die am Gemeindehaus vorbeigehen, dass im Haus fleißige und kundige Köche und Köchinnen am Werk sind.

Für Menschen, die sonst keine Chance auf ein gutes Sonntags-Essen in fröhlicher Gesellschaft hätten, gibt es die Sonntagsküche der Dankeskirche. Sich abwechselnde Teams von zwei bis drei Ehrenamtlichen kochen dazu ein leckeres Sonntags-Menü.

Die Idee dazu entstand 2009 mit dem damaligen Pfarrer Christian Weigl und seiner Frau Andrea. Tom Benker, Klaus Brunner, Lilo (†) und Stefan Genrich, Gerd F. Meisl, Corinna und Michael Mühlenhoff, Margot und Michael Müller, Edeltrude Segers (†), Sieglinde Remmers, Erika Watts und Elke Zimmermann packten mit an.



Seither wurde Sonntag für Sonntag gekocht. Nur während der Pandemie musste eine Zeit lang pausiert bzw. auf „Sonntagsküche to go“ umgestellt werden. Eine erstaunliche und bewundernswerte Leistung, die von der Evangelischen Kirche sogar mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet wurde.



Manche Köchinnen und Köche sind seit 2009 dabei; andere erst kürzlich dazugekommen. Sie alle spenden ihren freien Sonntag, um anderen Gutes zu tun.

Warum sie das machen? „Weil die Leute einfach so nett sind!“ - „Weil beim Kochen tolle Freundschaften entstanden sind!“ - „Weil es Spaß macht und ein gutes Gefühl gibt, wenn andere sich freuen“- „Weil ich hier so sein darf, wie ich bin!“

Trotzdem darf man nicht vergessen: Es ist eine kraftraubende und auch körperlich anstrengende Arbeit, für ca. 30 Personen zu kochen.

Manche Köchinnen der ersten Stunde mussten deshalb altersbedingt aufhören: Ihnen an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön! Ihr werdet uns fehlen. Aber wir freuen uns, wenn ihr uns besuchen kommt!

Leider ist eine deutliche Lücke in den Kochteams entstanden. Deshalb gibt es die Sonntagsküche seit September erstmals nur noch vierzehntägig.

Aber vielleicht haben Sie ja Lust bekommen, uns zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass bald wieder an jedem Sonntag ein gutes Essen auf dem Tisch steht?



Wenn Sie gerne kochen und zugleich etwas Gutes tun mögen, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Weitere Infos bei Gerd Meisl und Pfarrerin Bickhardt





Ampelmännchen, Modellbahnbau und allerlei lustige Zufälle



Eigentlich wollte Michael Müller mit der Süddeutschen Zeitung nach China reisen. Aber die Plätze waren leider schon ausverkauft. Und so entschloss er sich, an einer Gemeindereise der Dankeskirche teilzunehmen. Gleichzeitig erfuhr die Englisch-Lehrerin Margot Müller von einer Kollegin, dass es in der Dankeskirche einen Herrn Mörth gäbe, der zweimal im Jahr sehr kompetent Israelreisen durchführe. Sogar Hebräisch könne der. Margot kannte Herrn Mörth als Prädikanten der Gemeinde und war einigermaßen über-rascht davon, dass er so ein Spezialist war. Und sie wollte unbedingt mal ins Heilige Land reisen.

So nahmen sich die beiden Müllers beim Vorbereitungstreffen im Herbst erstmals bewusst wahr. Der Elektromaschinenbauer Michael lebt seit 1962 in München.

Seit 1978 war er bei den Diskussionsgottesdiensten aktiv dabei, die unter der Woche abends von Laien in der Dankeskirche gestaltet wurden. Margot kannte die Gemeinde durch ihre Mutter, die sie hin und wieder sonntags in den Gottesdienst begleitete. Man konnte sich vom Sehen. Und so war Margot ganz zufrieden, als sie sah, dass der etwa gleichaltrige Michael auch mit nach Israel kommen würde.

Während der Fahrt war auch Margots Cousin dabei und die drei bildeten in der Zeit die Clique der Jüngeren – in ihren Dreißigern. Als Margot und Michael im Kibbuz Nahariya, einem beliebten Bade- und Urlaubsort an der Mittelmeer-küste nördlich von Haifa feststellten, dass sie nicht nur den Nachnamen Müller, sondern auch den Geburtstag im Februar gleich

hatten, war's geschehen. Sie wurden ein Paar. Im Juli 2023 feierten sie ihren 40. Hochzeitstag.

Margot und Michael Müller sind ein perfektes Match, wie man heute so schön sagt. Und die beiden gehören zu den aktivsten Paaren unserer Kirchengemeinde. Michael war von 1982 bis 1994 Kirchenvorsteher, Margot war ab dem Jahr 2000 für achtzehn Jahre im Amt, in den ersten sechs Jahren als Vertrauensfrau. Beide kennen also die Höhen und Tiefen der Gemeinde aus nächster Nähe. Nach ihrer Berufstätigkeit absolvierte Margot noch die Ausbildung zur Prädikantin. Seither hält sie regelmäßig im Münchner Norden Gottesdienste, bei denen Michael mesnert, die Lesungen vorträgt und bei denen sie vor allem mit ihren Dialog-Predigten neue Akzente setzt. Fragt man die Müllers nach dem Höhepunkt ihres Engagements für die Gemeinde, dann stehen diese Gottesdienste an erster Stelle.

Kein Wunder. Jeder, der sie schon erlebt hat, weiß, wie viel Spaß sie dabei haben. Wobei - die Osternächte oder Marktkirchen-Andachten waren auch immer wieder schön – (und der Technik affine Michael hatte immer die stabilste Taschenlampe in der dunklen Kirche dabei).



Singen ist ein weiteres gemeinsames Hobby der Müllers. Nach ihrer Hochzeit waren beide aktiv im Dankeskirchenchor bis zu seiner Auflösung. Danach wechselten sie nach St. Lantpert, wo Margot heute noch den Stab der Ökumene hochhält. Beide singen heute noch in Moosach, Margot ist auch weiter Chormitglied bei den katholischen Nachbarn.

Als wir den Termin ausmachten, war Margots größte Sorge: „Muss ich einen Kuchen backen? Die anderen haben das auch gemacht und es wurde immer lobend erwähnt. Aber Backen ist nicht so mein Ding.“ Auf die Antwort, ich sei mit einer Halben Bier schon zufrieden, kam es: Margots schönes Lachen, das so ansteckend ist, dass wir schon den ein oder anderen gemeinsamen Lachflash hinter uns haben, der in Lachtränen endete. Michael ist da zurückhaltender, aber nicht weniger humorvoll.

Und beide sind für jeden Quatsch zu haben, sofern er ihnen Spaß macht – wie die Auftritte mit den Dankeskirchen-Singers, wo sie u.a. zusammen mit Christian Weigl, Monika Fink, David Klebs, mir und vor allem unter der wunderbaren Begleitung von Walter Heimerl uralte Schlager trällerten. „Tante Paula sitzt im Bett und isst Tomaten“ war nur einer davon. Wir waren bei den Chornächten nie die

besten, aber immer die lustigste Truppe.

Im Ruhestand trifft man sie regelmäßig bei der Gymnastik im TSV Milbertshofen, wo sie sich körperlich fit halten. Sonntags radeln sie zur Kirche. Aber nach einem sommerlichen Einsatz bei der Marktkirche trifft man Margot und Michael schon mal bei einem Eisbecher an. Als Elektromaschinenbauer interessiert sich Michael naturgemäß für Technik. Und ja, er hat eine Eisenbahn daheim. Bei einem Parisbesuch fiel Margot das Foto einer Lokomotive ins Auge, die in eine Halle gefahren war. Ein Unfallfoto. „Das muss ich dem Michael mitbringen. An so was hat er seine Freude“. Und das hatte er.

Reisen ist immer noch ein gemeinsames Steckenpferd. Mindestens einmal im Jahr fahren Margot und Michael in die Pfalz, wo sie die Weinberge genießen, radeln und spazieren gehen und ihre Weinvorräte aufstocken. Michaels Familie kommt ursprünglich aus Berlin, weshalb sie gerne in die Bundeshauptstadt fahren. Für uns Milbertshofener wird das sichtbar, denn beide sind Fans der DDR-Ampelmännchen. Neben T-Shirts und Pins besitzen sie noch alle möglichen anderen Dinge, auf denen diese charakteristischen Männchen abgebildet sind.

Margot ist ausgebildete Dolmetscherin, kann also viele Sprachen sehr gut. Das war bei unseren gemeinsamen Parisreisen, wo wir unsere Partnergemeinde La Resurrection besuchten, sehr wertvoll – sei es im Gespräch mit unseren Gastgebern oder schlicht beim Kauf von Tickets für die Metro. Englisch war ihr Schulfach. Aber darüber hinaus spricht sie noch Russisch. Auch hier zeigt sich die Vielfalt und das große Interesse an allem, was so passiert.

Besonders schön finde ich aber immer, wenn Margot Gottesdienst hält und Michael mesnert. Im Frühling steht dann oft ein kleines Väschen mit Schnee- oder Maiglöckchen auf dem mobilen Altar. Michael hat sie schon früh im Garten gepflückt. Eine besondere Aufmerksamkeit, die für viele leider nicht so selbstverständlich ist wie für Margot und Michael Müller.

Elke Zimmermann



Wir sind für Sie da

Hier können Sie mitmachen!

Gottesdienste	Lebensraum Dankeskirche
Marktkirchenteam: Heiner Hochkirch (089 356 71 65)	Sonntagsküchenteam: Gerd Meisl über Pfarramt Seniorenclub: Pfarrerin Bickhardt
Lektorei-Team: Pfarrerin Bickhardt	Aktiv gegen Missbrauch Schutzkonzept- entwicklung Sabrina Puls (0151 20 72 27 09)
Familienkirchenteam: Pfarrerin Bomblies	Offener Treff: Heiner Hochkirch (089 356 71 65)
Dankeskirchenband: Stephan Ahrends (band.dankeskirche. muenchen[at]elkb.de)	Besuchsdienst: Pfarrerin Bickhardt Grüner Gockel Ingrid Diels Umwelt-Team: (i.diels[at]web.de)
Fairhandlung: Iris Rau über Pfarramt	Babytreff: Pfarrerin Bomblies
Kontakt zum Kirchenvorstand über Pfarramt	LuK: Iris Rau (lukmuenchen[at]web.de)

Evangelisch-Lutherische Dankeskirche

Keferloherstr. 70, 80807 München

Pfarramt: Franziska Gebelein

089 35 61 31 0
pfarramt.dankeskirche.m@
elkb.de
Dienstag und Mittwoch:
10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Pfarrerin: Anne Bickhardt

089 35 61 31 22
anne.bickhardt@elkb.de
Freier Tag: Samstag

Pfarrerin: Anne Bomblies

0176 20 94 91 07
anne.bomblies@elkb.de
(Montag, Mittwoch,
Donnerstag)

Kindergarten Dankeskirche

Keferloherstr. 68
80807 München
089 35 02 96 68
kiga.dankeskirche.m[at]elkb.de

Diakonie Dankeskirche

Keferloherstr. 68A
80807 München
089 35 63 66 11
info[at]diakonie-dankeskirche.de

Spendenkonto

Evang.-Luth. Dankeskirche

IBAN: DE 61 7019 0000 0000 0718 03

BIC: GENODEF1M01

Dankeskirche auf Facebook

@dankeskirche



Dankeskirche auf Instagram

@lebensraum_
dankeskirche



Dankeskirche App Churchpool

App laden - Dankeskirche
München abonnieren

